

SWSG geht weiteren Schritt auf dem Weg zum besseren Hallschlag

Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt reißt Altgebäude ab und beginnt 2016 mit dem Bau von 67 neuen Wohnungen

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG) startet eine weitere Etappe auf dem Weg zur Revitalisierung des Hallschlags. Das Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt beginnt mit dem Abriss alter Häuser an der Lübecker Straße und schafft damit die Voraussetzung für den Bau moderner und preiswerter Wohnungen.

Stuttgart, 18. Dezember 2015

Jetzt hat der Abriss-Bagger an der Lübecker Straße Vorfahrt. Er trägt die Gebäude mit den Hausnummern 2 bis 10 nach und nach ab. Zuvor waren Arbeiter damit beschäftigt, die Gebäude für den Abriss vorzubereiten. Mit diesem Projekt schafft die SWSG 67 neue Wohnungen, knapp die Hälfte davon werden öffentlich gefördert. Der Abriss soll im Frühjahr 2016 beendet sein. Danach schauen sich Archäologen des Landesdenkmalamtes das Gebiet an. Immerhin könnten auch dort die alten Römer Spuren hinterlassen haben, wie sie südöstlich davon an der alten Ausfallstraße vom Römerkastell aus gefunden worden sind. Nach aktuellem Zeitplan beginnt der Bau der Wohnungen an der Lübecker Straße dann im Herbst 2016.

„Das Vorhaben ist ein Musterbeispiel für die Nachverdichtung, mit der in der Landeshauptstadt neuer Wohnraum geschaffen wird“, sagt Helmuth Caesar, technischer Geschäftsführer der SWSG: „Damit verschwindet die alte, nicht mehr wirtschaftlich sanierbare Bebauung, die mit ihren Laubengängen mit zur Stigmatisierung des ganzen Wohngebiets beigetragen hat.“

Geplant ist ein Mix aus verschiedenen Wohnungszuschnitten, um möglichst breiten Schichten der Bevölkerung eine neue Bleibe bieten zu können. Die Spanne reicht von eineinhalb Zimmer-Wohnungen mit 45 Quadratmetern bis zu Fünf-Zimmer-Grundrissen, die 105 Quadratmeter umfassen. Bei diesen beiden sehr gefragten Wohnungstypen bietet die SWSG nach ihrer Planung besonders viel geförderten Wohnraum an. 32 von insgesamt 67 Wohnungen meldet sie zur öffentlichen Förderung an. Vier Gebäude mit jeweils drei Vollgeschossen und einem Dachgeschoss sind geplant. Ein langes Gebäude grenzt das Gelände zur Straße Am Hallschlag ab, die anderen drei Häuser sind offen zur Lübecker Straße hin gruppiert und stehen auf einem gemeinsamen Kellergeschoss, in dem es Platz für 46 Autos Platz gibt. Fünf oberirdische Stellplätze runden das Parkplatzangebot ab.

Das Projekt ist Teil einer Gesamtkonzeption, zu der auch die Gebäude in der Lübecker Straße 5, 7 und 9 sowie Dessauer Straße 1, 5 und 9 gehören. Zur Revitalisierung des Hallschlags fand bereits 2012 ein Gutachterwettbewerb statt. Auf dessen Ergebnissen fußt die aktuelle Planung, die auf dem gesamten Areal 161 neue Wohnungen vorsieht, 81 werden durch unterschiedliche Programme gefördert sein. 14 neue Wohnungen entstehen so zusätzlich. In Flächen ausgedrückt schafft die SWSG so knapp 11.300 Quadratmeter Wohnfläche, fast 2400 Quadratmeter mehr, als jetzt. Zusätzlich sind eine Kita und ein Familienzentrum geplant.

Ursprünglich war der jetzt begonnene Teil als zeitlich zweiter Bauabschnitt des Großprojekts geplant. Die SWSG hat ihn aber vorgezogen. Das Unternehmen unterstützt die Landeshauptstadt Stuttgart

bei der Unterbringung von Flüchtlingen. In den Gebäuden des eigentlich ersten Bauabschnitts südlich der Lübecker Straße sind noch bis September 2016 Menschen untergebracht, die in Deutschland Schutz suchen. Diese Wohnungen standen zum Zeitpunkt des Einzugs leer, weil die ursprünglichen Bewohner aufgrund der SWSG-Abrissankündigung ausgezogen sind. Viele der ehemaligen Mieter nahmen das Angebot der SWSG für Ersatz- oder Übergangswohnungen an. Das Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt geht davon aus, dass auch diese Gebäude nach Auszug der Flüchtlinge im Spätjahr 2016 abgerissen werden und im darauffolgenden Jahr mit dem Bau neuer Wohnungen im eigentlich ersten Bauabschnitt begonnen werden kann.



Schritt für Schritt werden die Gebäude der Lübecker Straße für den Abriss vorbereitet.

Über die SWSG:

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) zählt mit rund 18.000 eigenen Mietwohnungen zu den großen kommunalen, wirtschaftlich starken Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg. Im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart stellt die SWSG lebenswerten und preisgünstigen Wohnraum bereit. Erklärtes Ziel ist, die Attraktivität Stuttgarts als Wohnstandort zu erhalten und weiter zu verbessern. Die rund 160 Mitarbeiter der SWSG verfügen nicht nur über reichhaltige Erfahrung in der Wohnungsverwaltung, sondern auch in der Realisierung von Neubauprojekten sowie im Sanierungs- und Stadtentwicklungsbereich. Einen wichtigen Stellenwert nimmt zudem das Sozialmanagement ein.

SWSG Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH

Peter Schwab
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Augsburger Straße 696
70329 Stuttgart
Tel.: 0711 9320-430
Fax: 0711 9320-120
E-Mail: presse@swsg.de